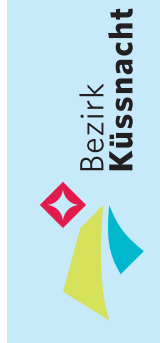




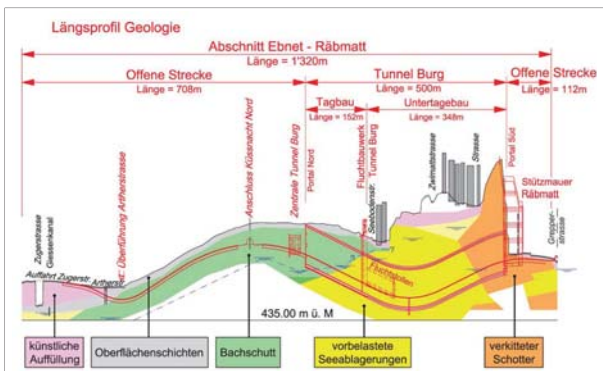
Weitere Infos unter [www.sz.ch/suedumfahrung](http://www.sz.ch/suedumfahrung)

Amtlicher Bericht aus dem Rathaus  
 Bezirk Küssnacht  
 Telefon: 041 850 01 81  
 Telefax: 041 850 13 49  
 bezirk@kuessnacht.ch  
 www.kuessnacht.ch



Offener Einschnitt beim Luterbach kurz vor dem Einbau der ersten Belagsschicht.

- ### In Zahlen
- 1230** Meter misst die Distanz Strecke Ebnat-Räbmat
  - 500** Meter lang ist der Tunnel Burg
  - 348** Meter misst der bergmännische Ausbruch
  - 152** Meter misst der Tagbautunnel
  - 7** Meter breit wird die Fahrbahn
  - 60** km/h werden später im Tunnel erlaubt sein
  - 136** Mio. Franken betragen die Baukosten brutto (inkl. Planungskredit und Verbindung Zuger-/Artherstrasse sowie SABA Giessenbach)



## So wird die Linienführung aussehen

Die Südumfahrung Küssnacht wird im Bereich Ebnat, Sportanlagen Luterbach, über den bestehenden Knoten an die Zugerstrasse (Kantonstrasse Nr. 2) und damit an die Autobahn A4 angebunden. Der bestehende T-Knoten an der Artherstrasse kann aufgehoben werden, da die Artherstrasse mit einer Überführung über die Südumfahrung geführt wird. Vom tiefsten Punkt unter der Brücke verläuft das neue Trasse der Südumfahrung bis zum Nordportal des Tunnels Burg in einem

Einschnitt. Der höchste Punkt dieses Streckenabschnitts liegt beim neuen Kreisell Nord beim Werkhof und Friedhof Küssnacht. Dieser Kreisell schliesst zusammen mit der neuen Anschlussstrasse entlang der Friedhofmauer das Dorf Küssnacht im Norden an die Umfahrung an.

**500 Meter langer Tunnel**  
 Ab dem Kreisell Nord verläuft das Trasse rund 120 Meter in einem Einschnitt bis zum Nordportal des Tunnels. Die Zentrale Tunnel Burg

liegt wenige Meter vor dem Portal in der seeseitigen Böschung des Einschnitts. Der Tunnel Burg misst rund 500 Meter und führt die Umfahrungsstrasse zum Anschluss Räbmat, wo sie über einen Kreisell an das bestehende Strassennetz nach Küssnacht und Greppen im Süden angeschlossen wird. Bedingt durch die Topographie und die bestehende Besiedlung weist der Tunnel einen Tiefpunkt in der Tunnelmitte auf. Das Trasse fällt dementsprechend beidseitig mit einem Gefälle von 5 %.



Voreinschnitt mit Blick nach Norden (Luterbach).

# Die Südumfahrung Küssnacht: Wichtiger Teil eines Gesamtsystems

Die Südumfahrung Küssnacht stellt zusammen mit dem Ausbau der Zugerstrasse, der Verbindung von Zuger- und Artherstrasse, dem Ausbau des A4-Autobahnanschlusses und den flankierenden Massnahmen in Dorfkern ein Gesamtpaket zur Entlastung des Küssnachter Dorfkerns dar.

Seit 1972 ist die Nordumfahrung von Küssnacht in Betrieb, die das Dorfkern in Richtung Luzern entlastet. Mit dem Bau der Südumfahrung im Abschnitt Ebnat bis Räbmat folgt nun die Ergänzung, die den Verkehr in Richtung Luzerner Seegemeinden aus dem Dorfkern fernhalten wird. Beide Entlastungsstrassen sind Teil eines Gesamtsystems, das in den nächsten Jahren in Etappen ausgebaut wird. Neben der bereits bestehenden Nordumfahrung realisiert der Kanton zusammen mit dem Bezirk aktuell die Südumfahrung Küssnacht von Ebnat bis Räbmat. Der offizielle Spatenstich dazu wurde am 19. Juni 2015 vorgenommen.

**Begleitende Massnahmen geplant**  
 Ab 2017 folgt die Verbindung zwischen Zuger- und Artherstrasse beim bestehenden Landi-Kreisell. Anschliessend wird der Bezirk ab 2020 die flankierenden Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Dorfkern und den zentrumsnahen Quartieren umsetzen und damit die Wirkung der Südumfahrung unterstützen. Bereits weit fortgeschritten ist die Projektierung von zwei weiteren Projekten des Gesamtsystems. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) wird den A4-Autobahnanschluss Küssnacht im Flan ausbauen und der Kanton die Zugerstrasse zwischen dem Autobahnkreisell und dem Anschluss Luterbach anpassen. Damit kann die Kapazität des Autobahnanschlusses Küssnacht erhöht werden, was dem Rückstau auf die



## Die Ziele der Südumfahrung

- Entlastung des Dorfkerns und der Wohnquartiere von Verkehrs- und Lärmimmissionen.
- Verbesserung der Erreichbarkeit von Küssnacht als Wohn- und Geschäftszentrum.
- Sicherstellung der Fahrplanstabilität des öffentlichen Verkehrs.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere auch für den Langsamverkehr.
- Städtebauliche Aufwertung des Zentrums von Küssnacht dank der Erneuerung und Umgestaltung der Strassen im Dorfkern Küssnacht (flankierende Massnahmen).
- Flüssiger Verkehr zu und von den Luzerner Seegemeinden über die neue Umfahrungsstrasse.
- Sicherstellung und weitere Entwicklung der hohen Standort- und Lebensqualität von Küssnacht.



«Der reibungslose Baubeginn und der bereits gut sichtbare Baufortschritt der Südumfahrung Küssnacht stimmen mich zuversichtlich, dass wir dieses Jahrhundertprojekt dereinst termingerecht übergeben können. Der Kanton und der Bezirk leisten damit gemeinsam einen Beitrag zur langfristigen Lösung des aktuellen Verkehrsproblems.»

Othmar Reichmuth  
Regierungsrat



«Ich freue mich für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Küssnacht, dass die Südumfahrung jetzt endlich Gestalt annimmt. Nach der Eröffnung werden wir ein Dorfkern mit einer ganz neuen Lebensqualität geniessen können: Wohnen, Arbeiten und Flanieren werden in einer viel ruhigeren Umgebung möglich sein.»

Carole Mayor  
Bezirksrätin

### Das wird gebaut

#### Strassenbau

1230 Meter lange Hauptverkehrsstrasse

Umbau 490 Meter bestehende Artherstrasse (neu Bezirksstrasse)

Neubau 190 Meter Bezirksstrasse «Anschluss Nord» (Verlängerung bestehende Zufahrt zum Werkhof entlang Friedhofmauer)

Zwei neue Kreisell (Beton, Durchmesser 30 Meter / 32 Meter)

Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) Räbmat

#### Tunnelbau

500 Meter langer Tunnel, davon 348 Meter Untertagebau

65 Meter langer Fluchtstollen zum Treppenschacht an der Seebodenstrasse

Stapelbecken neben dem Fluchtschacht, in das im Ereignisfall Havariefähigkeit und Löschwasser vom Tunneltiefpunkt gepumpt wird

Tunnelzentrale mit den Betriebs- und Sicherheitsanlagen

#### Tagbautunnel

Voreinschnitt Nord mit einer bis zu 15 Meter tiefen überschichteten Bohrpfahlwand als Baugrubenabschluss

Voreinschnitt als Zugang zum bergmännisch erstellten Tunnelabschnitt

#### Kunstabauten

Überführung Artherstrasse

Das Südportal beim Anschluss Räbmat und der bergseitige 20 Meter hohe Geländeabsatz werden mit der bergseitig verankerten Stützmauer Räbmat gesichert

Personenunterführung Räbmat zwischen Greppenstrasse und Garnhänkweg

#### Weitere Projekte

Verbindung Zuger-/Artherstrasse (VZA)

Flankierende Massnahmen Bezirk (FLAMA)

Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) Giessenbach

